

Saison 2021/22

DIE VORÜBERLAUFENDEN

Musiktheater von Andrej Koroliov auf einen Text von Gerhild Steinbuch.
Nach einer Idee von Theresa von Halle basierend auf
Franz Kafkas gleichnamigem Prosastück

Uraufführung: 24. September 2021 in der Tischlerei

Weitere Vorstellungen: 26., 28., 30. September sowie
2., 3., 5. und 7. Oktober 2021

Berlin, 23. Juni 2021

Nachts kommt einem in einer Gasse ein Mann entgegengelaufrn. Doch soll man ihn ansprechen, benötigt er Hilfe? In seinem kurzen Prosastück „Die Vorüberlaufenden“ beschreibt Franz Kafka eine Situation, die einen herausfordert zu überlegen, ob man eingreift – und für den Fall, dass man dies nicht tut, zumindest nach Rechtfertigungen hierfür verlangt. Denn auch wenn der Mann von einem zweiten verfolgt wird, „vielleicht haben diese zwei die Hetze zu ihrer Unterhaltung veranstaltet“, „vielleicht sind es Nachtwandler“ oder gar: „Vielleicht hat der erste Waffen?“ Aber sind das nicht alles nur Ausreden, um die eigene Komfortzone nicht verlassen zu müssen? Und kann man nicht ohnehin einmal fragen: „Dürfen wir nicht müde sein?“

Kafkas Text wirft in konzentriertester Form grundlegende Fragen auf zu Zivilcourage, Mitmenschlichkeit und zivilem Ungehorsam und ist hiermit Ausgangspunkt für das Musiktheater **DIE VORÜBERLAUFENDEN**. Für dieses hat **Gerhild Steinbuch**, fußend auf Kafkas Text, ein Libretto geschrieben, das einen mitnimmt in drei alltäglich vertraute Situationen: an einem Aussichtspunkt, einer Bushaltestelle und den Blick aus einer fahrenden Bahn werfend. Scheinbar Banales geschieht hier einschließlich kleiner, selbstverständlicher Gesten der Hilfsbereitschaft. Doch zunehmend spitzen sich die Situationen zu und in der Wiederholung und Permutation der Szenen wird das Harmlos-Banale zur existenziellen Herausforderung. Beobachter werden zu Beteiligten und die sich hinter Alltagsgesten verbergenden Maximen fordern Konsequenz des Handelns bis in einen Bereich des Politischen hinein, in dem er nicht mehr hilft, jener, wie Gerhild Steinbuch schreibt, „flauschige Mantel der Müdigkeit“.

DIE VORÜBERLAUFENDEN entstanden ausgehend von einer Idee der Regisseurin **Theresa von Halle**, die mit der Produktion ihr Debüt an der Deutschen Oper Berlin gibt und deren Arbeiten sich durch eine ganz eigene Verbindung von erzählerischen und bildstarken rauminstallativen Elementen auszeichnen. Ihr zur Seite steht der Komponist **Andrej Koroliov**. Er ist Mitbegründer sowie Pianist und Keyboarder des Hamburger Ensembles decoder und verbindet in seinen Stücken Klänge, die so

wichtig-brachial wie fein und klangsinnlich ausgehört sind, zu Texturen von hoher Plastizität und theatraler Wirkungsmacht. Und dies in Kompositionen, die sich mit Vehemenz und Scharfblick zur Welt verhalten, aus politischer, gesellschaftlicher oder auch individuell-existenzieller Perspektive.

Musikalische Leitung	Vicente Larrañaga
Inszenierung	Theresa von Halle
Bühne, Kostüme	Sammy van den Heuvel
Dramaturgie	Sebastian Hanusa

2/2

Sopran	Valeriia Savinskaia
Mezzosopran	Arianna Manganello
Bariton	Philipp Jekal
Bariton	Samueol Park

Schauspiel	Johanna Link
Tanz	Sylvana Seddig

und fünf Instrumentalist*innen